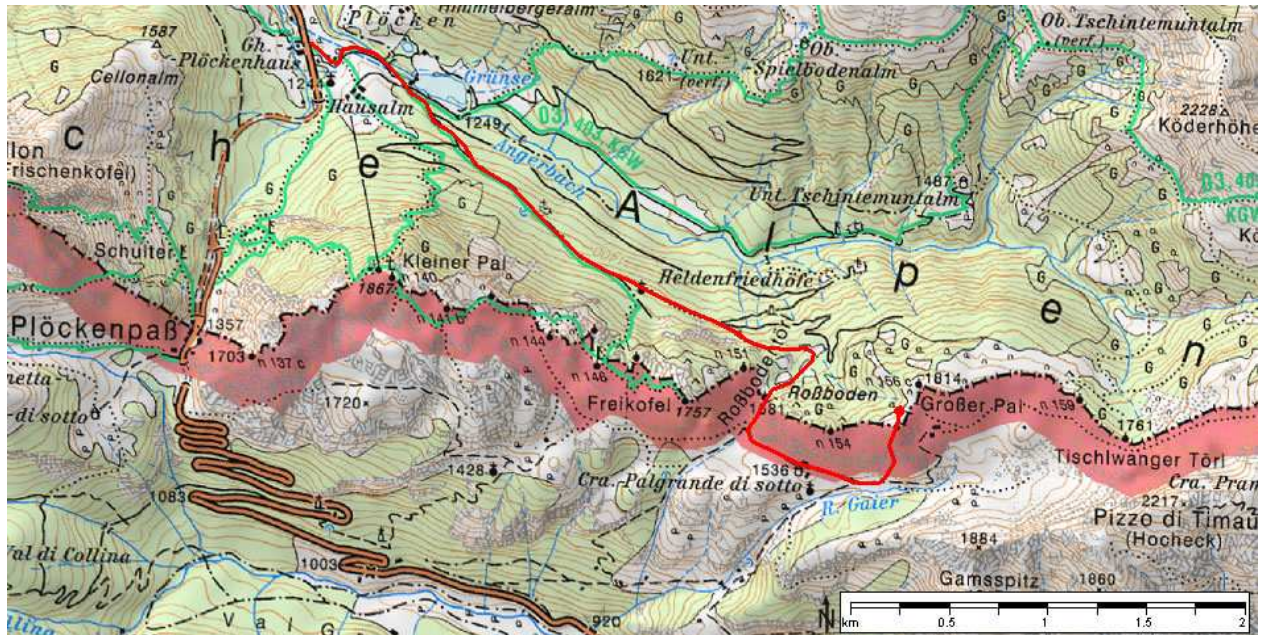


Besucherzentrum GeoPark Karnische Alpen 9635 Dellach im Gailtal 65
 Telefon: 04718-301 E-Mail: office@geopark-karnische-alpen.at Home: www.geopark-karnische-alpen.at

Geopunkt 45. Großer Pal - Die Heimat der Ur-Tintenfische



rote Wegmarkierung: Wanderroute laut Anmarschbeschreibung; grün markierte Wege: Wanderwege; © BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, 2005

Ausgangspunkt:

Gasthof Plöckenhaus

Anmarschbeschreibung:

Vom Plöckenhaus entlang des Angerbachbachtals über den Roßboden zum Großen Pal.

Beschreibung des Geopunktes:



Blick von Kleinen Pal auf Gro-
ßen Pal, dahinter Pizzo di Ti-
mau

Am südlichen Vorgipfel des Großen Pal liegt in einer Seehöhe von rund 1.760 m nahe dem Grenzstein „n-155“ eines der bedeutendsten und in Geologenkreisen berühmtes Vorkommen von Ammoniten und Trilobiten. Die heute ausgestorbenen, einst im Meer lebenden Ammoniten stammen aus dem Erdaltertum oder Paläozoikum. Ebenfalls ausgestorben sind die Trilobiten, dreilappige Krebse.

Die fossilführenden Gesteine sind gut gebankte, graue, dichte Kalke aus dem Oberdevon (370-390 Mio. Jahren), die im Falle stärkerer Tonbeimengung häufig ein netzartiges Muster auf der Oberfläche haben. Diese Kalke liegen unmittelbar den grauen Schiefen und Sandsteinen der Hochwipfel-Formation auf. Das auffallende Merkmal



der Karnischen Ammonitenfauna im Vergleich zu anderen Regionen ist deren „Zwergenwuchs“. Dessen Ursache konnte allerdings noch nicht geklärt werden.

Kalkplatte mit Goniatiten, Vorläufern von Ammoniten